

spektakeln (s. d.) * 'schelten': gemäß 163, 43ff. auf Abb.5 nicht mitverwertet.

spektákeln 'Lärm machen' [Obob.], * 'schelten' [Dodenu-Bi Abterd.-Ew]. Vgl. *Spektákel* und *spektakulieren*.

spektakulieren wohl 'Streit suchen' (Friedewald-He]. Dazu *Spektakulist* (s. d.). Vgl. *spektákeln*.

Spektakulist (˘) M.? 'streitsüchtiger Mensch' [Friedewald-He: s. L. F. Werner, Aus einer vergessenen Ecke 2, 1912, S. 95]. Vgl. *spektakulieren*.

Spekulatius G.? ein Weihnachtsgebäck [Kiedrich-Rh Braub.-Go Rod a.d.W.-Us Frielendf.-Zi]. In Rod „so groß wie Lebkuchen“. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 310.

Formen: *Spekulatius* Braub.; *šbégaldtsjas* Kiedrich.

spekulieren 1. 'genau ergründen', 'auskundschaften' (aus Neugier, um zu spionieren u. ä.) [Lghn. Homburg v.d.H. Nst. Sulzb.-Ul Wiss.; Oberhessen außer La Al; Ha Ge Ahlersb.-Schl Neukchn.-Hü Zi Obob.]. *Spekelier doch emol, wás do lus es* [Gelnhsn.]. *Aich hu emol spekeliert* [Ober-Hörgern-Gi]. *Nách 'nachher' hon ich emal wótt spekelier* 'herausbekommen wollen', *bär dät backe*. [Ahlersb.]. Für 'auskundschaften' auch in der Geheimspr. der Maurer im oberen Schwalmthal usw. (s. Hessische Blätter f. Volkskde. 11, 136 und 139). In Weidenhsn.-Bi 'nachsinnen'. Vgl. *spionieren*. — 2. Wie schd. 'kaufmännisch spekulieren', doch selten. Ferner 'hoffend oder rechnend erwarten', 'sich bemühen' u. ä. [Weidenhsn. Osthm.-Ha Gelnhsn. Friedewald-He Affoldern-Ed]. *Mer s. of e gáure Viehkeef* 'Viehkauf' [Weidenhsn.]. (Der Bewerber) *ded uffs Soffiche* 'Sophiechen' *schbegelieren* [Osthm.]. *He hot schlächt schbikeliert* 'hat eine schlechte Frau bekommen' [Affoldern].

Formen: *šbegeliran* Obob., -*liran* Gelnhsn., -*liran* Wtfd.; *šbigaleiran* Wiss., -*liran* Nst. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 310.

Spell¹ N. 'Gerede' [Krofd.-Wl], 'Spott' [Bi-Biedenkopf Dautphe], 'Gegenstand des Spotts', 'Schande' [Brandoberndf.-Us und (veraltend) Naunhm.-Bi]. *He dreibt sein S. mirrem* 'mit ihm' [Dautphe]. Ein schlecht Belemeter *lääft de Loi* 'Leuten' *zoum Spëall erim* [Naunhm.]. *Ei, du Spëall aller Welt* 'ei, potztausend!' [ebd.]. Gegenüber Fehlritten: *Es es en Spëall* [Brandoberndf.]. Vgl. *spellen*¹.

Formen: *šbeal* (< mhd. *ē*) Naunhm.; weitere Formen s. o. — Zu mhd. *spëll*, das u. a. 'Gerede', 'Gegenstand des Geredes' bedeutet.

Spell² s. *Spille*¹.

Spell s. auch *Spell(e)*- in *Spell(e)gänger* usw.

Spellegang, Spellegänger M. 'Gang ins Dorf um zu schwatzen' [Wtfd.], „Besuch ohne Handarbeit“ [Nieder-Breidenb.-Al], 'Besuch' [Nst. Jünger *Besuch* (s. d.)]. Vgl. Pfister 284.

Formen: *šbila*- Nst.; *šbin*- Wtfd. — Zu *spellen*¹ (s. d.).

Spell(e)gänger, Spellegänger M. * 'einer, der freundnachbarliche Besuche macht' [Oberbrechen-Li Weyer-Ol Steinwand-Gf], 'einer, der gern schwatzt' [Ober-Widdershm.-Bü Hausen-Fb Landershsn.-He]. In der Spinnstube gibt es *S.*, die nicht arbeiten [Landershsn.]. *Der Holzschuh . . . trägt seinen Herrn* (überall hin, auch) . . . *in's Wirtshaus zu den Spillegängern* 'denen, die dort plaudern' (Unsere Heimat, Schlüchtern, Bd. 4, S. 220). Vgl. C. 798, ferner *Spinngänger*.

Formen: *Spill*- Steinwand; *šbila*- Landershsn.; *Spinn*- Hausen. — Zu *spellen*¹.

Spellegängerin, Spellegängerin F. 1. * 'faule Frau' [Klein-Eichen-Scho Reibertent.-Al], 'Schwätzerin' [Großen-Buseck-Gi]. Vgl. *Spellegängersche*. — 2. 'bei der Hausschlachtung gefertigte Leberwurstsorte, die der Dorfhirte und Arme bekommen, wenn sie am Tage nach dem Schlachten um Wurstsuppe bitten' [Osthm.-Ha].

Formen: *Spille*- Osthm.; *Spinn*- Klein-Eichen. — Zu *spellen*¹.

Spell(e)gast M. 'Besuch, der (abends) zum Plaudern kommt' [Obob. Großalmerd.-Wh Schmalk.], * 'Besucher, der das Fortgehen vergißt' [Bad Salzschlirf-Fu]. Vgl. C. 798, Hertel 230. Zu *spellen*¹.

Formen: *šbel*- Obob.; *Spülle*- Bad Salzschlirf; *šbil*- Schmalk.

Spell(1)emente s. Spargiménte.

spellen¹ 1. s. *gehn* * 'freundnachbarliche Besuche machen' [Mit Ausnahme von Rh Wi Ma Wa im ganzen Gebiet nebst Schm.], „Von Frauen, die mit dem Strickzeug in andere Häuser gehn, von Kindern, die einander besuchen, von Männern, die gemütlich ein Schwätzchen machen, gilt das Gleiche: „Man muß auch mal spille gehn.“ [Wetzlos-Hü: A. Gewecke-Berg, Am Quell des Volkstums, 1935, S. 109]. Frage in Klschmkd.: *Spill gäh* 'gehst du auf Besuch?' *Sedd* 'seid (ihr)' *dann spelle gegenn?* fragt der in ein fremdes Haus Eintretende den dort vorgefundenen Besucher [Völkershsn.-Ew]. *Spille geh* 'abends zusammenkommen, sich erst etwas erzählen, dann Schnaps holen lassen' [Allendf./Lumda-Gi. Von Männern]. *S. gohn* lobend von Frauen, die so schnell arbeiten, daß ihnen noch Zeit zu Besuchen bleibt, aber tadelnd von Arbeitsscheuen [Walburg-Wh]. Auch sonst mit dem (Nebensinn 'herumlungern': *Där gitt spinn* (statt zu arbeiten) [Wtfd.]. Auch in der Mda.dichtung: *Ean wann se Sonndoaks Spille gih, Woas douth 'tut' se sich do buotze* 'fein anziehen' (P. Geibel, Humorist. Gedichte in Wetterauer Ma¹⁰, 1910, S. 13). — 2. s. *gehn* 'ins Wirtshaus gehn, um dort Gesellschaft zu finden' [Naunhm.-Bi (veraltend), „Rhön“ und vielleicht öfter], 'zum Vergnügen gehn' [Großenlüder-Fu], 'in die Spinnstube gehn' [Großalmerd.-Wh Rschbg.].

s. *gehe* erscheint bisweilen als ein Wort, wie denn auch substantiviertes *Spelle(n)gehn* begegnet. — Formen: *šbelan* Rhhsn. Obob.; *šbelo* Wanfried-Ew; *šbila* Lghn. Selt. Nst. Gelnhsn. Eschr. Berfa-Zi; *šbiln* Wsl.; *šbein* Ober-Hörgern-Gi; *šbin* Wtfd. Bhfdn. — Zum Teil decken sich die Formen von s. (< mhd. *spellen* 'erzählen', 'schwätzen') und *spielen* (< mhd. *spiln* 'Scherz treiben' usw.), so z. B. in Lghn. Gelnhsn. Ober-Hörgern, wohl durch Angleichung des vereinsamten s. an *spielen*¹ (s. Mulch, Seelische Bedingungen im Leben der Wörter, S. 41). Anderwärts sind die Formen von s. von denen von *spielen* klar getrennt, so z. B. in Wtfd. Obob. Berfa usw. — Vgl. K. 383, C. 797f., V. 391, Hertel 230, Rheinisches Wbch. 8, 311, 35ff. (dürftig bezeugt), Deutsches Wbch. bei s.¹, ferner unsere Artikel *Spell* bis *Spell(e)gast* und *Spelldorf* bis *Spellstubsmdchen*.

spellen² s. *spalten*.

Spelldorf N. Nur *Ens Spenn Dorf genn* * 'freundnachbarliche Besuche machen' [Wollmar-Ma]. Zu *spellen*¹.

Spellegang, -gängerin s. *Spellegang, -gängerin*.

spellegängern (schbin-) 'ohne Arbeit plaudern' [Großen-Buseck-Gi]. Dort neben *schbin gih*: s. *spellen*¹.

Spellegängersche F. 'Schwätzerin' [Ober-Widdershm.-Bü]. Vgl. *Spellegängerin* 1. Zu *spellen*¹.

Spellepfeifer (Spillepfeifer) M. Spottname ohne nähere Erklärung [Alsfd.]. Zu *spellen*¹?